

Grußwort zum Geburtstag

50 Jahre IASB (Industrierausschuss für Struktur-Berechnungsunterlagen)

Auf der 13. Sitzung des IASB, im Juli 1972 bei MBB in Ottobrunn, wurde ich Mitglied des IASB.

Aufgrund dieser langen Mitgliedschaft hat mich Dr. Jürgen Broede gebeten, als mein IASB-Stuhlnachbar über etwa 20 Jahre, ein Grußwort an die jetzigen Mitglieder des IASB zu richten. Diesem bin ich gern nachgekommen.

Für mich war damals der erste technische Arbeitspunkt ein HSB-Blatt zur Schwingfestigkeit: Dr. Bacharuddin Jusuf Habibie (später Ministerpräsident von Indonesien, 1998-1999) stellte einen Entwurf zum HSB-Blatt „Berechnungsmethoden und Diagramme über Rissfortschritt bei Einzelbelastungen“ vor. Er war überzeugend gut!

Nun ein paar Informationen und Gedanken von meiner Seite:

Welche Umstände haben seinerzeit zur Gründung geführt?

- Die Absicht, ein Handbuch Strukturberechnung für die Airbus-Entwicklung herauszugeben, nämlich das nun weithin bekannte Luftfahrt-Technische Handbuch HSB, und zwar dies unter direktem Einbezug vom Luftfahrt-Bundesamt LBA in Braunschweig, von der Musterprüfstelle der Bundeswehr in München sowie der Normenstelle Luftfahrt.
- Die Absicht, zu allgemein anwendbaren „Berechnungsunterlagen für strukturmechanische Auslegungen und Analysen in der Luft- und Raumfahrt“ zu kommen, verbunden mit einer Vereinfachung im Zulassungsprozess infolge des Mitwirkens der Behördenvertreter.

Welche Personen haben dabei Einfluss gehabt?

Dies waren natürlich die Teilnehmer der Gründungssitzung am 25. November 1968: Prof. Volkersen, Dr. Nasitta, Dr. Meier, Dr. Habibie, Hr. Becker, Hr. Schäffer und Hr. Schreiner.

Herr Schulz, Statikchef bei Airbus in Hamburg, hat dann einen sehr großen Satz an vorhandenen Arbeits-Blättern zur Überarbeitung durch die IASB-Mitglieder eingebracht, so dass sehr bald ein HSB-Ordner, Hardware-Ausgabe 1, durch den IASB freigegeben werden konnte.

Natürlich haben auch die früheren Leiter die weitere Entwicklung mitbestimmt: Prof. Nasitta MTU-München, 1986-1974; Dr. E. Schreiner MBB-Ottobrunn, 1974-1990; Prof. Schwarmann Airbus-Bremen, 1900-2006.

Wie wird die Tätigkeit des IASB beschrieben?

- Arbeitsergebnisse des IASB werden in dem „Handbuch Struktur Berechnung (HSB)“ dokumentiert.
- Der Inhalt des HSB basiert auf nationalen und internationalen Vereinbarungen und Vorschriften der Luft- und Raumfahrt und wird kontinuierlich aktualisiert.
- Man trifft sich 3x pro Jahr, davon 1x im Norden und 1x im Süden. Traditionell traf man sich vor Weihnachten in Ottobrunn, um dort in der Kantine Dresdener Christstollen kaufen zu können. Das war mit der Wende vorbei und auch mit dem formalen ‘Niedergang’ Ottobrunns.

Gab es auch Unterstützungsgelder und warum?

- Der IASB setzt sich aus Vertretern von Forschung, Lehre und Industrie sowie militärischer und ziviler Zulassungsbehörden der Luft- und Raumfahrt zusammen.

- Der IASB ist ein Arbeitskreis, der im LTH-Verbund (Luftfahrt-Technische Handbücher) eingegliedert ist.
- Der LTH-Handbücher-Verbund wird vom BMVg gefördert. Somit erhielt auch der IASB über das Wehrbeschaffungsamt in Koblenz und später über die IABG Fördermittel des BMVg. Übrigens nahm das Wehrbeschaffungsamt früher auch an Sitzungen teil!
- Die einsetzbare Förder-Menge nahm aber leider kontinuierlich über die Jahrzehnte ab, ähnlich wie bei der Bundeswehr die Menge an einsetzbarem Gerät.

Welche historischen Momente waren gegeben?

- Erweiterung nach der Wiedervereinigung, dokumentiert durch die folgende Auflistung der IASB-Institutionen (*dazu Stand Dezember 2001 gewählt. In bold, aus den neuen Bundesländern*):

Zulassungsbehörden: LBA, WTD61

Firmen: AIRBUS, ASTRIUM, EADS-M, ECD, **EFW**, FAIRCHILD-DORNIER, FOKKER-AEROSTRUCTURES, HUCK, IABG, **IMA**, MAN-T, MTU-AERO-ENGINES, **RRD**

Hochschulen: FH Hamburg, TU Braunschweig, TU Delft, **TU Dresden**.

Institute: DLR Braunschweig.

- Entwicklungssprung durch Übertragung inklusiv voller inhaltlicher Überarbeitung von Text und Diagrammen der deutschen Blätter ins Englische (i. W. durch L. Schwarmann, J. Broede, R. Cuntze)
- Entwicklungssprung Digitalisierung durch J. Ribke, Unterstützung J. Broede, später M. Magin
- LBA-Kollege geht zur European Aviation Safety Agency (EASA). Damit war LBA nicht mehr direkt eingebunden.

Wo wird gefeiert?

Natürlich in den neuen Bundesländern.

Eingeladen hat die IAMT Engineering GmbH & Co. KG in Ludwigsfelde.

Meine Wünsche für die Zukunft

Der IASB nennt sich Arbeitskreis. Demzufolge lebt er nur von freiwilliger Arbeit seiner Mitglieder.

AIRBUS war meines Erachtens früher sehr interessiert am schnellen Ausarbeiten weiterer HSB-Blätter. Insofern bekamen damals neue (wie ich seinerzeit), zumeist jüngere Mitglieder eine fast verpflichtende Mitarbeit bei der Erstellung aktueller Blätter. Damit fühlten sie sich aber in relativ kurzer Zeit auch als echte Mitglieder der IASB-Gemeinschaft, was man am Anfang den alten 'Hasen' gegenüber natürlich nicht ist. Es wurde nicht gefragt, ob dies Freizeit benötigt, es wurde jedoch abgefragt, ob man seine Zuarbeit erledigt hat. Diese Arbeitsweise hat für den Ersteller den angenehmen Vorteil, dass Blatt-Fortschritte erfreulich schneller gemacht werden.

Nach meinen Erfahrungen in den Jahren ab 2010 wäre es schön, wenn der IASB wieder einen Schritt in diese vormalige Richtung gehen würde. Ein lebender Arbeitskreis ist ein Fundus für jedes Mitglied.

So viel wie im IASB – vor allem, was die Breite und das übergeordnete Denken im System betrifft – habe ich nirgendwo lernen können. Dafür bin ich dankbar.

Liebe jetzigen Mitglieder: *Es lohnt sich dabei zu sein.*

Euer IASB-Relikt, Ralf Cuntze

Verteiler:

IASB Verteilerblatt 1972

I. Mitglieder und Arbeitsgruppen

Frau	Amann, MBB-UFE, Ottobrunn
Herren	Ahrendorf, IABG, Ottobrunn
	Bayerdörfer, Dornier AG, Friedrichshafen
	Birrenbach, Airbus, München
	Brenner, Dornier AG, Friedrichshafen
	Dr.Cuntze, MAN, München
	Fonk, Fokker-VFW, Amsterdam
	Geng, Dornier AG, Friedrichshafen
	Gökgöl, MBB-UH, Hamburg
	Goße, Dornier AG, Friedrichshafen
	Dr.Habel, MBL, München
	Dr.Habibie, MBB-UH, Hamburg
	Havertz, Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig
	Hoffer, VFW-Fokker, Bremen
	Dr.Huff, MTU, München
	Jarosch, MBB-UD, Ottobrunn
	Johst, Dornier AG, Friedrichshafen
	ORR Lang, BWB, Koblenz
	Dr.Löffler, MTU, München
	Nußbaum, VFW-Fokker, Bremen-Lemwerder
	Och, MBB-UD, Ottobrunn
	Paul, W., VFW-Fokker, Bremen-Lemwerder
	Paweletz, MBB-UF/SB, München
	Prof.Dr.Schiffner, DFVLR, Porz-Wahn
	Dr.Schreiner, MBB-UFE, Ottobrunn
	Dr.Schütz, IABG, Ottobrunn
	Schütz, D., LBF, Darmstadt
	Stolle, VFW-Fokker, Bremen
	Weisgerber, MBB-UFE, Ottobrunn
	Woydack, MBB-UH, Hamburg
	Zocher, IABG, Ottobrunn
	Zöllmann, Normenstelle Luftfahrt, Leinfelden

**Zum Anschauen,
wie die 'oiden' IASB-Mitglieder früher getagt haben,
habe ich noch ein paar Bilder gefunden.**







Geier

Bansemir

im intensiven
Gespräch



Garnatz

bei Erklärung: München liegt
vor den Alpen

Geier **Mal beim Zuhören** **Bauer** **Bansemir**



Nach der Wende erstmals mit den Dresdenern

Schmidt **Teske** **Grothaus** **Kroll**



Seyfried

Turlach



Stolle

Lüder denkt!



